

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 3

Freitag, den 22. Januar 1993

Nummer 1/2

# Bergaer Kalender 1993



## Kalenderblatt Januar

Dieses und noch weitere 11 Bilder von Berga finden Sie im Bergaer Kalender 1993, welcher in der Stadtverwaltung Berga, Zi. 12, zum Preis von 9.90 DM noch erhältlich ist.

#### Amtliche Bekanntmachungen

#### Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindereinrichtungen der Stadt Berga/Elster

Aufgrund der §§ 4 und 5 der vorläufigen Kommunalordnung für das Land Thüringen (VKO) Neubekanntmachung vom 24.07.1992 (GVBI. S. 383) und § 12 KAG hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Berga/Elster in ihrer Sitzung am 16.12.92 folgende Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindereinrichtungen erlassen.

Allgemeines und Benutzung

- (1) Die Betreuungsgebühr ist für den Besuch der Kindereinrichtungen zu entrichten.
- (2) Die Betreuungsgebühr ist stets für einen vollen Monat zu entrichten. Der Januar eines jeden Jahres ist beitragsfrei.

§ 2

- Betreuungs- und Benutzungsgebühren in den Kindergärten (1) Die Betreuungsgebühr für eine Betreuung im Kindergarten beträgt 55,00 DM monatlich.
- (2) Besuchen gleichzeitig mehrere Kinder einer Familie eine Kindereinrichtung, werden für das zweite Kind nur 35,00 DM monatlich und für jedes weitere keine Betreuungsgebühren erhoben.
- (3) Die Betreuungsgebühr wird jedes Jahr unter Berücksichtigung des § 25 Thüringer Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder als Landesausführungsgesetz zum Kinder- und Jugendhilfegesetz festgesetzt.

83

Betreuungs- und Benutzungsgebühren in der Kinderkrippe (1) Die Betreuungsgebühr für eine Betreuung in der Kinderkrippe beträgt 75,00 DM monatlich.

(2) Die Betreuungsgebühr wird jedes Jahr unter Berücksichtigung des § 20 Thüringer Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder als Landesausführungsgesetz zum Kinder- und Jugendhilfegesetz festgesetzt.

94

Gebührenentwicklung
(1) Die Gebührenpflicht entsteht mit der Aufnahme und erlischt nur durch Abmeldung oder Ausschluß. Wird das Kind nicht abgemeldet, so ist die Gebühr auch dann zu zahlen, wenn das Kind den Kindereinrichtungen fernbleibt. Bei einem Ausscheiden vor dem Monatsende ist die Gebühr bis zum Ende des Monats zu zahlen.

- (2) Die Gebühr ist bei vorübergehender Schließung der Einrichtung (z.B. Feiertage) weiterzuzahlen.
- (3) Kann ein Kind aufgrund ärztlich nachgewiesener Erkrankung die Kindereinrichtung über einen Zeitraum von mehr als einem vollen Kalendermonat nicht besuchen, entfällt die Gebührenentrichtung für die nach dem Eintritt der Erkrankung folgende Zeit.

#### § 5 Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am 01.01.1993 in Kraft.
- (2) Mit Inkrafttreten der obengenannten Gebührensatzung wird die Gebührensatzung vom 21.02.1992 und die 1. Änderung vom 28.03.1992 außer Kraft gesetzt.

Berga/Elster, den 16.11.1992 Jonas, Bürgermeister

#### Nachtragshaushalt der Stadt Berga für das Haushaltsjahr 1992

Der in der Bergaer Zeitung Nr. 26/92 vom 18.12.1992 bekanntgemachte Nachtragshaushalt der Stadt Berga wurde vom Landratsamt Greiz mit Schreiben vom 21.12.1992 bestätigt.

Der bestätigte Haushalt liegt in der Zeit vom 25.01.1993 bis 02.02.1993 bei der Stadtverwaltung Berga, Zimmer 25, während der Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus.

Berga, den 14.01.1993 gez. Jonas, Bürgermeister

#### Informationen aus dem Rathaus

#### Information für Wohnungssuchende

Am Dienstag, dem 2. Februar 1993 und jeden folgenden 1. Dienstag im Monat finden die Sprechstunden des Wohnungsvergabeausschusses im Rathaus der Stadt Berga/Elster jeweils um 19.00 Uhr statt.

gez. Schmeißer

Vors. des Wohnungsvergabeausschusses

Die nächste Ausgabe der Bergaer Zeitung erscheint am Freitag, 5. Februar 1993.

Redaktionsschluß ist Donnerstag, 28.1.1993 bis 12.00 Uhr im Rathaus.

#### Glückwunsch- und Dank an Bergaer Musikschüler

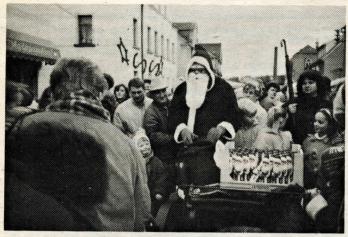




Drei Tage zuvor buntes Treiben auf dem Bergaer Weihnachtsmarkt.

Am 15. Dezember fand im Klubhaus unserer Stadt das traditionelle Weihnachtskonzert der Bergaer Musikschüler statt. Eine erfreulich große Zahl von Gästen war der Beweis dafür, wie groß das Interesse unserer Bürger jedes Jahr an dieser Veranstaltung ist. Jüngere und ältere Musikschüler boten fast 90 Minuten ein Programm, das von der verantwortungsvollen Arbeit der Musikschule, aber auch vom Talent und vom Fleiß sowie der Freude aller Musikschüler am Musizieren Zeugnis ablegte.

Es fällt schwer, aus der Fülle der guten Leistungen die besten hervorzuheben. Jüngste Teilnehmerin war die fünfjährige Susanne Penzlin mit ihrem Spiel auf der Blockflöte. Höhepunkte des Programms waren zweifelsohne das gemeinsame Auftreten der Teilnehmerinnen am Stavenhagenwettbewerb Anja Stieler und Doreen Ebert (Querflöte) sowie die Darbietungen der neu gebildeten Big-Band.







Unser Glückwunsch gilt an dieser Stelle allen Schülerinnen und Schülern für die erzielten Leistungen, der Dank gilt aber auch den Lehrern der Musikschule B. Stavenhagen, die mit ihrem Unterricht in Berga dafür sorgen, daß zahlreiche musische Begabungen geweckt und gefördert werden können.

#### Wir gratulieren

#### Zum Geburtstag

am 01.01. Frau Hedwig Obenauf	zum 90. Geb.
am 01.01. Frau Dora Barth	zum 80. Geb.
am 01.01. Herrn Kurt Pinther	zum 89. Geb.
am 03.01. Frau Johanna Rosemann	zum 86. Geb.
am 05.01. Frau Alma Schneider	zum 85. Geb.
am 06.01. Frau Charlotte Steiniger	zum 81. Geb.
am 06.02. Frau Isolde Jähnert	zum 73. Geb.
am 10.01, Herrn Erwin Thoß	zum 76. Geb.
am 10.01. Herrn Werer Krauthahn	zum 70. Geb.
am 11.01. Herrn Helmut Löffler	zum 73. Geb.
am 12.01. Frau Else Illmann	zum 72. Geb.

am 13.01. Frau Ilse Löffler	zum 81. Geb.
am 14.01. Frau Anneliese Freiberger	zum 71. Geb.
am 16.01. Frau Gertrud Jung	zum 73. Geb.
am 16.01. Frau Elfriede Kästner	zum 72. Geb.
am 17.01. Frau Hildegard Vogel	zum 78. Geb.
am 19.01. Frau Wally Weithase	zum 87. Geb.
am 19.01. Frau Irmgard Donnerhack	zum 73. Geb.
am 20.01. Frau Hildegard Wildner	zum 80. Geb.
am 20.01. Herrn Johann Hübel	zum 94. Geb.
am 22.01. Frau Charlotte Schuster	zum 72. Geb.
am 24.01. Herrn Albert Mertsch	zum 70. Geb.

#### Bereitschaftsdienste

#### **Arztlicher Bereitschaftsdienst** Januar 1993

Sa.	23.01.	Dr. Brosig
So.	24.01.	Dr. Brosig
Mo.	25.01.	Dr. Brosig
Di.	26.01.	Dr. Frenzel
Mi.	27.01.	Dr. Brosig
Do.	28.01.	Dr. Brosig
Fr.	29.01.	Dr. Frenzel
Sa.	30.01.	Dr. Frenzel
So.	31.01.	Dr. Frenzel

#### Februar 1993

Mo.	01.02.	Dr. Brosig
Di.	02.02.	Dr. Frenzel
Mi.	03.02.	Dr. Frenzel
Do.	04.02.	Dr. Frenzel
Fr.	05.02.	Dr. Brosig

So.

Praxis Dr. Frenzel: Bahnhofstr. 20, Tel. 796

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig:

Platz der DSF 1, Tel. 5647, Puschkinstr. 20, Tel. 5640

#### Vereine und Verbände

#### Antennengemeinschaft Brunnenberg **Jahresbeitrag**

Wir bitten alle Vereinsmitglieder höflichst, bis zum 31.03.1993 die zweite Rate zur Erstellung der Neuanlage und den Jahresbeitrag von jeweils 250,00 DM Rate und 30,00 DM Jahresbeitrag auf das Konto bei der Sparkasse Berga zu überweisen.

Konto-Nr.: 44092850, Bankleitzahl: 83054532

#### **BdV Berga/Elster** Weihnachtsfeier

Am 9. Dezember 1992 kamen zahlreiche Mitglieder mit ihren Ehepartnern des Ortsverbandes des BdV zu unserer Weihnachtsfeier in die Gaststätte »Schöne Aussicht«.

Als Gäste konnten wir Frau Machner und Frau Freytag vom Ortsverband Teichwolframsdorf, stellvertretend für den Kreisvorstand, begrüßen sowie Frau Weißig von der Stadtverwaltung Berga, die stellvertretend für unseren Bürgermeister, Herrn Jonas, uns ein Präsent überreichte.

Der Raum sowie die Tische, waren von Familie Bieringer weihnachtlich ausgeschmückt. Bei einer guten Tasse Kaffee ließen wir uns den Stollen aus der Marktbäckerei Berga sowie die selbst gebackenen Plätzchen unserer Mitglieder gut schmecken.

Die beiden großen Gruppen des Kindergartens »Käthe Kollwitz«, unter Leitung von Frau Halbauer und Frau Böhme, boten kleine Darbietungen, die von unseren Mitgliedern dankend angenommen wurden. Als im Anschluß an diese Darbietungen der Weihnachtsmann kam und unseren kleinen Gästen ein paar Süßigkeiten überreichte sowie all unseren Mitgliedern etwas mitgebracht hatte, war bei jung und alt die Freude groß.

An dieser Stelle möchten wir, als BdV-Ortsverband, allen Sponsoren ganz herzlich danken sowie ein Dankeschön der Stadtverwaltung Berga für ihre freundliche Unterstützung sagen.

Sprechtag

Der nächste Sprechtag des BdV-Ortsverbandes Berga findet am Dienstag, dem 9. Februar 1992 in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr in der Stadtverwaltung Berga, Zimmer 10, statt.

Wir bitten unsere Mitglieder, an diesen monatlichen Sprechtagen ihre Mitgliedsbeiträge zu bezahlen.

#### Carnevalverein

#### **Termine**

Am 13.02.1993 findet um 14.30 Uhr der Seniorenfasching statt. Zu diesem sind alle Senioren der Stadt Berga recht herzlich eingeladen.

Ebenfalls am 13.02.1993 führt der Carnevalverein eine Jugendfaschingsveranstaltung für Jugendliche ab 13 Jahren durch. Beginn: 18.00 Uhr

Der Eintrittspreis beträgt jeweils 5,00 DM.

#### Arbeiterwohlfahrt Ortsverband Berga Wanderung

Wir laden alle Mitglieder und Interessenten zu einer Wanderung am Donnerstag, dem 28. Januar 1993, herzlich ein. Treffpunkt: 14.00 Uhr an der Eiche, Wanderziel: Hammermichel

#### **FSV Berga**

#### Ergebnisse 11./12. Dezember

FSV Mohlsdorf - FSV II 2:5 (1:2)
Die Reserve-Kicker des FSV haben das Siegen noch nicht verlernt und legten vergangenen Samstag in Mohlsdorf sogar Emotionen frei. Selbst das unglückliche 0:1 durch einen vermeidbaren Foulelfmeter steckten die Bergaer weg. Jürgen Herfert, mit einem Volleyschuß unter die Latte, stellte noch vor der Pause den hochverdienten Ausgleich her. Kurz nach Wiederbeginn legte Ulli Wetzel für Routinier Gregor Strauß auf und dieser fackelte zum Führungstor ein. Danach kam unverständliche Hektik in das Gästespiel. Erst mit dem 3:1 durch Lutz Kulikowski nach technisch gekonnter Vorarbeit von Thomas Wolfrum und U. Wetzel gelangten die Bergaer endgültig auf die Siegerstraße. Nochmals Kulikowski und Wetzel schossen den FSV mit 5:1 in Führung, ehe in der Schlußminute den Gastgebern der zweite Treffer gelang.

#### Ergebnisse Wochenende 9./10. Januar 1993 Ausgerutscht

FSV Berga - Blau-Weiß Gera 0:1 (0:0)

FSV: Klose: Neumann, Hofmann, Wetzel, T. Seiler, Jung (46. Schmidt), Weißig, Bunk, Urban, Fülle, Krügel (65. L. Seiler).

Gera: Kratzsch: Latzka, Kraus, Schenk, Kröger, Ungert, P. Klammt, Grumbach, Gruner, Gareis, Lippold. Schiedsrichter: Schimmel (Chemie Greiz)

Torfolge: 0:1 (77.) P. Klammt

Mit 0:1 unterlag der FSV Berga im ersten Spiel des neuen Jahres Bezirksligaabsteiger Blau-Weiß Gera. Damit rutschte der FSV Berga zum Rückrundenauftakt im wahrsten Sinne des Wortes gehörig aus. Die Gäste aus Gera rutschten auf dem steinhart gefrorenen Rasen, der an der Oberfläche leicht aufgetaut war, zwar kräftig mit, aber cleverer und abgeklärter. Die miserablen Platzverhältnisse öffneten dem Zufall alle Türen. Der FSV begann zunächst verheißungsvoll, ließ den Ball vor allem über Bunk laufen. Dieser hatte auch die klarste Chance auf dem Fuß. Aber freistehend im Strafraum rutschte sein Standbein weg und der direkt genommene Ball verfehlte das Ziel. Nach einer Viertelstunde ging der FSV-Angriffsschwung mehr und mehr in geruhsamen Standfußball über. Offensichtlich sonnten sich einige Bergaer Kicker noch im 7:3-Erfolg des Hinspieles in Gera, ihre Glieder und kämpferischen Gedanken dadurch lähmend. Einzig Bergas Abwehr mußte auf der Hut sein, denn die Gäste gewöhnten sich besser an das schwierige Geläuf. Besonders Gareis und Klammt sorgten für Gefahr vor dem Bergaer Gehäuse. Beide liefen nicht viel, jedoch im richtigen Moment. Aber ausgerechnet Gareis war es auch, der zwei »dicke« Kopfballchancen nicht nutzen konnte.

Auch in der zweiten Halbzeit passierte über weite Strecken nicht viel. Der FSV konnte nicht, und die Gäste waren mit dem Remis zufrieden. Ein Bunk-Hinterhaltschuß schien nach einer Viertelstunde die Begegnung nochmals zu beleben.

Aber dann setzten wieder Gareis und Klammt die Akzente. In der 75. Minute konnte Gareis aus Nahdistanz das Leder mit dem Kopf nicht im Tor unterbringen. Dafür nahm zwei Minuten später Routinier Klammt nach einer zweifelhaften Freistoßentscheidung 18 m vor dem Bergaer Tor genau Maß. Über die Gastgebermauer hinweg schlenzte er den Ball in das linke obere Eck. Danach bäumten sich die Gastgeber nochmals auf. Aber die Gäste retteten den Vorsprung über die Zeit. Der Sieg brachte den Geraern zwei unverhoffte Punkte im Abstiegskampf, den FSV-Kickern wohl die Erkenntnis, daß gegen Teams, die in der 1. Halbserie noch klar besiegt wurden, im Rückspiel nicht automatisch gewonnen wird.

Hallenkreismeisterschaften D-Junioren

Recht erfolgreich schnitten die zwei D-Jugend-Teams des FSV im Rahmen der Hallenkreismeisterschaften ab. Die I. Mannschaft in der Besetzung Tetzlaff, Lenk, Russe, Hille, Köhler, Hoffrichter, Meyer und Marco Steiner belegten am Ende nach 4 Siegen und zwei Niederlagen gegen die FC-Teams jeweils mit 0:1 den 3. Platz. Damit qualifizierte sich die Mannschaft für die Zwischenrunde der Bezirksmeisterschaft. Die II. Mannschaft, Besetzung: Strauß, Schneider, Mensche, Kopcyk, Pinter, Rausch, Grötsch, Nico Steiner, schaffte den 4. Platz.

#### Vorschau

Samstag, 23.1.93, 13.30 Uhr FV Zeulenroda II - FSV Cossengrün - FSV II, 14.00 Uhr

#### Halbzeitbilanz 1992/93

Im Rennen um den Staffelsieg hatte mit Sicherheit kaum einer die FSV-Kicker aus Berga auf der Rechnung, die Bergaer sich selbst am wenigsten. Nun liegen sie nach Abschluß der ersten Halbserie auf dem 3. Tabellenplatz (39:22 Tore und 21:5 Punkte) und sind wohl als einzige ernsthafte Konkurrenz der Geraer Spitzenteams im Feld der 14 Mannschaften übrig geblieben. Ganze zwei Zähler trennen die Kicker aus dem idyllischen Elsterstädtchen vom 1. und 2. Tabellenplatz, zum Viertplazierten haben sie bereits fünf Punkte Abstand gelegt. Das gab es lange nicht mehr, daß die Bergaer in einer Halbserie 9 Doppelpunktgewinne bejubeln konnten und nur eine Niederlage einstecken mußten. Drei Begegnungen gingen in der 1. Halbserie Remis aus. Die FSVer begannen furios. Noch nach fünf Spieltagen verfügten sie mit 10:0 Punkten über eine saubere Weste. Am 6. Spieltag folgte der erste Punktverlust gegen die Landesligareserve des FC Greiz (1:1). Eine Woche später bezogen die Bergaer ihre einzige Niederlage. Die fiel allerdings gegen den erklärten Meisterschaftsfa-voriten VFB Gera mit 0:4 klar und deutlich aus. Ausgerechnet in dieser Partie fehlten mit Rehnig und Fülle zwei wichtige Spieler.

Eine ganze Reihe Gründe zeichnen für diesen Aufschwung verantwortlich. Die Elsterstädter sind zu Hause eine Macht (12:2 Punkte, 19:11 Tore). Vor durchschnittlich 100 Zuschauern, eine erhebliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr, beeindruckten die Bergaer mit begeistertem Angriffsfußball. In den Begegnungen gegen die Reserve des FV Zeulenroda (2:1) und TSV 1880 Gera-Zwötzen gingen viele FSV-Kicker an ihre Leistungsgrenze. Nur FC Greiz II und überraschend Blau-Weiß Auma trotzten dem FSV einen Punkt ab. Greiz, im Gegensatz zu Auma, dabei mehr auf unfaire als spielerische Mittel setzend.

Die Bergaer pflegten aber auch auswärts Angriffsfußball (9:3 Punkte, 20:11 Tore), Münchenbernsdorf (4:0), Blau-Weiß Gera (7:3) oder Blau-Weiß Greiz (5:2) wurden förmlich vom eigenen Platz gefegt.

Spiel. Immerhin trafen in allen 4 Bezirksklasse-Staffeln nur die Zwötzener Meisterschaftsfavoriten häufiger (41 Tore). Auffallend auch, daß allein 31 Treffer (fast 3/4 der Gesamtzahl) auf das Konto etatmäßiger Stürmer kommen. Die meisten schoß Frank Krügel (11). Andre Urban erzielte 8 Tore, Axel Bunk 7 und der gegen Ende der Halbserie auferstandene Steffen Jung in 4 Begegnungen gar 5 Treffer. Neben der Angriffsstärke wirkte sich auch die Harmonie zwischen jüngeren und älteren Spielern leistungsfördernd aus.

Wesentlichen Anteil an der Erfolgsbilanz hat FSV-Übungsleiter Peter Hartung. Umsichtig, engagiert und ehrgeizig formierte er ein Team, das eine gesunde Mischung aus Routiniers (Klose, Rehnig, Gabriel, L. u. T. Seiler, Energiebündel »Kalle« Neumann, Hofmann) aber auch tatendurstigen Youngstern (Urban, Wünsch, Fülle) aufweist.

Zweifellos profitierte Hartung davon, daß der zwischenzeitlich verletzungsbedingte Ausfall einiger Leistungsträger (Rehnig, Klose, Weißig) fast ohne Substanzverlust durch Spieler der zweiten Reihe ausgeglichen wurde (Schmidt, Petrasch, Jung). Immerhin setzte der FSV 20 Spieler ein, deren Durchschnittsalter 26,5 Jahre (Stammelf: 25,3) betrug. Alle Begegnungen bestritten Axel Bunk, Thomas Seiler und »Stimmungskanone« Jörg Wetzel. Ferner wirkten mit: Frank Krügel 12 Spiele/11 Tore, Lutz Seiler 12/1, Karsten Neumann 12, Andre Urban 11/8, Enrico Fülle (11/3, Uwe Rehnig 9/1, Tom Weißig 8, Steffen Petrasch 8, Mario Wünsch 7/2, Lutz Klose 6, Michael Schmidt 6/1, Steffen Jung 4/5, Frank Hofmann 4, Andreas Fischer 4, Helga Gabriel 11, Torsten Lehmann 2, Lutz Kulikowski 1. Hartung macht aber auch das »insgesamt gesunkene Bezirksklassenniveau« für den Erfolg seines Teams verantwortlich. Nicht zuletzt scheint das positive Umfeld, die Unterstützung durch die Stadt und eines Sponsorenpools einheimischer Handels- und Gewerbetreibender, Bergas Fußballer zu stimulieren.

Sind einige sicher auf nachlassende Konzentration und gewisse Lähmungserscheinungen im Denken und Handeln angesichts eigner Überlegenheit zurückzuführen, so dürfen Schwächen im Abwehrbereich nicht übersehen werden. Mangelnde Beweglichkeit und Schnelligkeit (engere Abwehr) konnten die FSV-Verteidiger nicht immer mit verstärktem Einsatz ausgleichen.

Die Bergaer feierten in der kurzen Pause zum Jahreswechsel den 3. Tabellenplatz gebührend, ordneten wieder die Maßstäbe. »Die zwei Geraer Mannschaften müssen aufsteigen, wir wollen es ihnen lange so schwer wie möglich machen«, umriß Peter Hartung das angestrebte Saisonziel.

Kegeln

Ein 2. und zwei 3. Plätze bei der Kreiseinzelmeisterschaft Für die Endrunde der Kreiseinzelmeisterschaft qualifizierten sich insgesamt 4 Spieler (jweils 2 bei den Männern und Junioren) des FSV Berga.

Die Männer spielten auf der Kunststoffbahn in Teichwolframsdorf. Hier setzten sich die beiden Bezirksligaspieler Jürgen Vetterlein 422 Holz und Peter Mordhorst 388 Holz vom KTV 90 Greiz durch.

Nach der Vorrunde noch in Führung liegend spielte Rolf Rohn 370 Holz vom FSV Berga trotz einer Handgelenkverletzung die 100 Wurf durch und konnte am Ende mit dem 3. Platz noch zufrieden sein. Uwe Linzner vom FSV Berga belegte insgesamt den 7. Platz.

In Waltersdorf, bei den Junioren, gewann ebenfalls ein Spieler des KTV 90 Greiz. Steffen Mittler 785 Holz (Vor- und Endrunde) verbesserte sich vom 3. Platz auf den 1. Rang. Auf den Plätzen folgten Thomas Simon 765 Holz und Heiko Albert 757 Holz vom FSV Berga.

Die Ergebnisse (Vor- und Endrunde) Männer

1. Julgeti Vetterleiti, KTV 90 Greiz	800 HOIZ
2. Peter Mordhorst, KTV 90 Greiz	765 Holz
3. Rolf Rohn, FSV Berga	762 Holz
Junioren	
1. Steffen Mittler, KTV 90 Greiz	785 Holz
2. Thomas Simon, FSV Berga	765 Holz
3. Heiko Albert, FSV Berga	757 Holz

Die Pokalüberraschung blieb aus

In der ersten Pokalrunde empfing der FSV Berga II die Bezirksligamannschaft vom KTV 90 Greiz I. Bis zur Halbzeit konnte man die Begegnung offen halten. Doch im 4. Durchgang erzielte der neue Kreismeister Jürgen Vetterlein mit 453 Holz Tagesbestleistung und wendete somit das Blatt zugunsten seiner Mannschaft. Bester Spieler des FSV Berga II war Michael Schubert mit 417 Holz. Am Ende siegte der Gast mit 2503 (Saisonbestleistung): 2449 Holz und zieht somit verdient in die nächste Runde ein.

Die Einzelergebnisse des FSV Berga II: R. Pfeifer 397, H. Albert 412, Th. Simon 406, I. Hofmann 409, M. Schubert 417, J. Pfeifer 408.

#### Nächste Termine:

30.01.93, 13.30 Uhr FSV Berga I - Lok/Teichwolframsdorf 31.01.93, 8.00 Uhr Chemie Greiz I - FSV Berga II

#### Aus der Heimatgeschichte

#### Zur Erinnerung an den Schneidermeister Johann Gottlieb Piehler (1782 - 1852)

(1. Teil)

Unter den vielen Nachrichten, die der Waltersdorfer Kantor Wilhelm Böttcher (1802 - 1874) für wert befand, daß sie in seiner Chronik der Nachwelt überliefert werden, befinden sich auch solche über einen einfachen Mann, der zu Lebzeiten des Chronisten in Waltersdorf als Schneidermeister und zuletzt als Nachtwächter tätig war.

Anlaß für seine Aufnahme in die Chronik war das ungewöhnliche Talent zum Dichten und zum Erzählen, das dieser einer armen Wolfersdorfer Familie entstammende Mann besaß. Der Chronist hat uns mehrere seiner Gedichte und vor allem seinen hochinteressanten Lebenslauf überliefert. Ausschnitte aus Gedichten und der Wortlaut dieser Autobiographie eines einfachen, vor über 200 Jahren geborenen Mannes sollen in kommenden Ausgaben unserer »Bergaer Zeitung« vorgestellt werden.

Zu unterschiedlichsten Gelegenheiten hat Johann Gottlieb Piehler Verse verfaßt, die uns Heutigen natürlich zum Teil ein wenig schwülstig vorkommen; immerhin sind seit ihrem Entstehen etwa 150 Jahre vergangen. Trotzdem wird deutlich, daß er ein ungewöhnlicher, begabter Mann gewesen sein muß, der sicher unter anderen Verhältnissen einen seinen Talenten angemesseneren Lebensweg gefunden hätte. Trotzdem war er, wie aus der Autobiographie eindeutig hervorgeht, trotz Schicksalsschlägen mit seinem Leben zufrieden.

Seine heitere Betrachtungsweise wird zum Beispiel in einem Gedicht aus dem Jahre 1845 deutlich, dessen erste und letzte (von insgesamt acht) Strophen die heutige Folge abschließen soll. Der Beginn des Gedichtes lautet:

»Geliebte mein! Wir haben uns vernommen; Ich bin nun dein! Du mein, mit Seel und Leib: Mein ganzer Sinn ist für dich eingenommen, du bist und bleibst mein liebster Zeitvertreib! Bei Tag und Nacht, in froh und trüben Stunden; In Freud und Leid bleibst du mir immer treu: Bei dir hab ich noch immer Trost gefunden; Du bleibst auch mein, ich sei auch wo ich sei.«

Die achte Strophe, nachdem Piehler zahlreiche Wonnen beschrieben hat, die er gemeinsam mit »ihr« durchlebt hat, aber lautet:

»Ihr fragt mich nun: Wie heißt denn die Geliebte?
Aus welchem Stand? Und wem gehört sie an?
Damit man die, die je niemand betrübte,
Nach Würden rühmen und bewundern kann:
Zwar, mancher will sie spotten und verhöhnen,
Die hier mein schwach Gedichte lobt und preist:
Ich brauch mich dieser Liebe nicht zu schämen!
So wißt es denn! Daß sie - Cigarre heißt.«

Dazu hat Piehler vermerkt: »Dieses Gedicht sollte eine satyrische Anspielung auf die damals herrschende Cigarrenwuth sein, es wurde aber von vielen guten Freunden von einer bessern und gelindern Seite aufgenommen«.

Dr. Frank Reinhold

#### Sonstige Mitteilungen

Vorsicht Karneval! Vorsicht Fasching!

**Faschingszeit** 

Rat an alle »Narren« »Wenn Auto - kein Alkohol!« (»Verkehrswacht«)

## Arbeitsamt Gera Durchführung des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG)

Anzeigeverfahren nach § 13 SchwbG

Alle Arbeitgeber, die im Jahr 1992 wenigstens in einem Monat 16 oder mehr Arbeitnehmer beschäftigten, sind nach dem Schwerbehindertengesetz § 13 Abs. 2 verpflichtet, gegenüber dem für ihren Sitz zuständigen Arbeitsamt eine Anzeige zu erstatten.

Zu dieser Anzeige gehören u.a.:

- die Zahl der Arbeitsplätze bzw. Beschäftigten gesondert für jeden Betrieb und jede Dienststelle;
- die Zahl der beschäftigten Schwerbehinderten, Gleichgestellten und sonstigen anrechnungsfähigen Personen;
- ein Verzeichnis der Schwerbehinderten, Gleichgestellten und sonstigen anrechnungsfähigen Personen sowie
- eine Aufstellung der 1992 abgewickelten Aufträge an anerkannte Werkstätten für Behinderte und Blindenwerkstätten.

Zur Anzeige für das Kalenderjahr 1992 wurden in den vergangenen Wochen Vordrucke versandt, die beim Arbeitsamt bis spätestens 31. März 1993 wieder eingereicht werden sollen.

Alle Arbeitgeber mit wenigstens 16 Beschäftigten sowie alle Nebenbetriebe, Niederlassungen, Zweigstellen usw. mit wenigstens 5 Beschäftigten im Jahr 1992, die noch keine Vordrucke zur Anzeige nach § 13 SchwbG erhalten haben, wenden sich bitte an das Arbeitsamt Gera, - Reha / SB -, H.-Drechsler-Str. 1, Tel. 57145.

Das Arbeitsamt ist gern bereit, weitere Fragen zum Anzeigeverfahren zu beantworten bzw. bei der Erstellung der Anzeige Unterstützung zu geben.

#### Sprechzeiten

Ab dem 4. Januar 1993 gelten folgende Sprechzeiten: Die Abteilung Arbeitsvermittlung/Arbeitsberatung und die Leistungsabteilung im Geraer Amt und den Dienststellen in Greiz, Lobenstein, Schleiz und Zeulenroda folgende Sprechzeiten:

Montag - Freitag	8.00 Uhr bis 12.30 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr bis 12.30 Uhr
und	13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Die Berufsberater sind zu sprechen:	
in Gera, Greiz und Schleiz:	
Montag - Mittwoch	8.00 Uhr bis 12.30 Uhr
und	13.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr bis 12.30 Uhr
und	13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr bis 12.30 Uhr
in Lobenstein und Zeulenroda:	
Dienstag	13.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr bis 12.30 Uhr
und	13.30 Uhr bis 18.00 Uhr

#### Leistungen des Arbeitsamtes für ehemalige Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Entgegen bisheriger Informationen erfolgte der Abschluß des Vergütungstarifvertrages Nr. 2 zum BAT-Ost nicht am 6. Juli 1992, sondern bereits am 16. Juni 1992.

Daraus ergibt sich möglicherweise für ehemalige Beschäftigte des öffentlichen Dienstes, die in der Zeit vom 16.6.1992 bis 5.7.1992 ausgeschieden sind, eine veränderte Bemessung und dadurch Erhöhung der Leistung.

Um dies zu prüfen und festzustellen, bittet das Arbeitsamt Gera alle hiervon Betroffenen mit allen Unterlagen zum Leistungsfall in seine Dienststellen.

#### Richtlinie zur Förderung

### von Privat-Vermietern für den Einbau von Naßzellen

Die gewerbliche Fremdenverkehrsförderung von privaten Zimmervermietern erfolgt nach Maßgabe des jeweils gültigen Haushaltsgesetzes und der §§ 23, 44 und 44a der LHO.

Die Förderung erfolgt ohne Rechtsanspruch im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.

Dabei gelten folgende Voraussetzungen:

- Einreichung eines f\u00f6rmlichen Antrages vor Beginn der Ma\u00d6nahme
- kurzfristiger Beginn und Beendigung des Vorhabens innerhalb von 12 Monaten
- Nutzungsbindung von 3 Jahren,
- Das geförderte Vorhaben muß eine Investitionsmaßnahme sein.
- Die Förderung erfolgt als Anteilfinanzierung.

#### 2. Ziel der Förderung

- Entwicklung des Klein- und Mittelstandes des Fremdenverkehrsgewerbes.
- Beschreibung des Anpassungsprozesses der Thüringer Unternehmen an internationale Qualitäts- und Leistungsanforderungen und Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit Thüringens.

#### 3. Gegenstand der Förderung

- 3.1. Förderfähig sind Investitionen zur Modernisierung und qualitativen Verbesserung von Privatzimmern, die fremdenverkehrsmäßig genutzt werden, durch den Ein- bzw. Umbau von Naßzellen
- 3.2. Förderfähig sind Fremdenzimmer und Ferienwohnungen mit weniger als 9 Betten
- 3.3. Zuwendungsempfänger sind die Vermieter der Fremdenzimmer und Ferienwohnungen (unter 9 Betten)

#### 4. Fördergebiete

Die gewährten Fördergebiete richten sich nach der Einordnung in die Fördergebiete gemäß »Abgrenzung der Fremdenverkehrsgebiete für die Fremdenverkehrsförderung in Thüringen«

#### 5. Art und Umfang der Förderung

#### 5.1. Art der Förderung

Die Förderung erfolg als projektbezogene Anteilfinanzierung (Investitonszuschuß).

#### 5.2. Zuwendungsfähige Ausgaben

sind Kosten, die im direkten Zusammenhang mit dem Vorhaben stehen bzw. zur Durchführung unerläßlich sind, den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit entsprechen und die dem Maßnahmeträger entstehen.

#### 5.3. Nicht zuwendungsfähige Ausgaben sind

- Grund- und Immobilienerwerbskosten
- Kosten der äußeren Erschließung,
- Betriebskosten und alle anderen nicht aktivierungsfähigen Kosten.

#### 5.4. Höhe der Förderung

Es werden - entsprechend der Einordnung in die festgelegten Fördergebiete - die Maßnahmen mit 15 % bzw. bis zu 50 % der förderfähigen Gesamtinvestitionssumme gefördert. Als Untergrenze gelten 10.000 DM förderfähige Gesamtinvestitionssumme. Vorhaben mit einer geringeren Investitionssumme werden nicht gefördert.

#### 6. Verfahren

Bewilligungsbehörde ist das Ministerium für Wirtschaft und Verkehr.

Für die Antragstellung auf Investitionszuschüsse ist grundsätzlich das Formblatt »Antrag auf Gewährung öffentlicher Finanzierungshilfen an die gewerbliche Wirtschaft im Rahmen der regionalen Wirtschaftsförderung« zu verwenden und 3fach einzureichen.

#### Antragannehmende Stelle:

Thüringer Landes-Wirtschaftsförderungsgesellschaft (TLW) mit folgenden Stellen:

TLW, Hugo-Jahn-Str. 10, O-5082 Erfurt

TLW - Außenstelle Gera, Behördenhaus Puschkinplatz 7, O-6500 Gera

TLW - Außenstelle Suhl, Karl-Liebknecht-Straße 4, O-6000 Suhl Der Verwendungsnachweis ist unverzüglich nach Abschluß der Maßnahme zu erbringen. Die Bewilligungsbehörde und der Landesrechnungshof sind berechtigt, unter Bezugnahme auf den §§ 44 bzw. § 91 der Landeshaushaltsforderung für Zuwendungen zur Projektförderung (AN-Best-P) zu prüfen oder durch Beauftragte prüfen zu lassen. Die subventionserheblichen Tatsachen im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches sind im Zuwendungsbescheid bezeichnet.

#### 7. Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt mit Wirkung vom 15. Juni 1992 in Kraft.

In Vertretung gez. Dr. Stamm Staatssekretär

Thüringer Ministerium für Wirtschaft und Verkehr Erfurt, 27.07.1992 M 2.1.sw

StAnz. Nr. 41/1992 S. 1399-1400

#### Kinder ab '93 nur mit Gurt Bisher jährlich über 11 000 Verletzte und Tote

Daß Kinder im Auto gefährlich leben, ahnen wohl die wenigsten Eltern. Doch jährlich werden über 11 000 junge Mitfahrer verletzt, oder gar getötet. Sie waren nicht richtig gesichert. Viele Kinder stehen zwischen den Vordersitzen oder knien auf der Rückbank.

Bei einer Kollision fliegen sie ungeschützt durch den Innenraum. Darum gilt ab Januar 1993 die generelle Gurtanlegepflicht auch für Kinder. Sie müssen dann auf allen Sitzen während der Fahrt stets angeschnallt sein. Für den vorderen Beifahrersitz galt diese Regelung bereits seit dem 1. Juli.

Abgesehen vom Beckengurt auf dem hinteren Mittelplatz können Kinder bis etwa zum 10. Lebensjahr kaum ohne Hilfsmittel sicher fixiert werden. Vor allem weil der Brustteil des serienmäßigen Dreipunktgurtes ihnen meist über den Hals läuft. Da besteht akute Strangulationsgefahr. Dem kann nur mit zugelassenen Sitzhilfen begegnet werden. Der Handel bietet für jedes Alter Lösungen

Durch die Gurtanlagepflicht können somit auf der Fondbank nur noch maximal drei kleine Mitfahrer mitgenommen werden. Bisher gab es keine zahlenmäßige Begrenzung.

Auch auf dem Schoß von hintensitzenden Erwachsenen dürfen dann keine Kinder mehr mitfahren. Und es sei auch gleich erwähnt: Für jedes Kind, das nicht mit einem geeigneten Rückhaltesystem gesichert ist, drohen dem Fahrer 40 DM Verwarnungsgeld.

#### Vor dem Kindergarten sind 10 km/h noch zu schnell

Kinder sind in ihrem Bewegungsdrang oft unberechenbar, Für Auto- und Motorradfahrer ergibt sich daraus - und das wird oft unterschätzt - eine besondere Sorgfaltspflicht. Spielende Kinder z.B. am Straßenrand, dann heißt es aufpassen, langsam fahren und immer bremsbereit sein. Kommt es zu einem Unfall, dann ist das Recht auf Seiten der Kinder, da diese die Gefahren des Stra-Benverkehrs noch nicht ausreichend einschätzen können. Von den Verkehrsteilnehmern wird erwartet, daß sie immer mit unüberlegten und spontanen Reaktionen der Kinder rechnen und ihre Geschwindigkeit anpassen. Besonders vorsichtiges und umsichtiges Verhalten ist in der Nähe von Schulen und Kindergärten nötig. Hier sind selbst 10 km/h noch zu schnell.

#### Antrag auf Lastenausgleich im Umlauf

#### Erneut Verunsicherung der Vertriebenen

Im Kreis Gotha sind Informationsblätter in Umlauf gesetzt worden, die dazu auffordern, bis zum 31.12.1992 den Antrag auf Lastenausgleich zu stellen.

Solche Informationen sind falsch, da der Bundestag noch kein Gesetz über eine Einmalzahlung beschlossen hat. Folglich sind auch keine Bestimmungen bekannt, wer anspruchsberechtigt ist und welche Unterlagen für eine Antragstellung beigebracht werden müssen.

Offensichtlich verfolgen dem BdV nicht gut gesonnene Kräfte das Ziel, die meisten älteren Vertriebenen zu verunsichern. Wir warnen vor solchen Informationen besonders dann, wenn sie keine Angaben erhalten, wer sie verfaßt hat und keine Unterschrift die Echtheit des »Papiers« ausweist.

Wir empfehlen den Heimatvertriebenen, die Informationen über die Kreisvorstände des BdV einzuholen, wann und zu welchen Modalitäten die in Aussicht gestellte Einmalzahlung gewährt wird.

Auskunft erteilt auch die BdV-Landesgeschäftsstelle, Magdeburger Allee 54-56, O-5066 Erfurt, Tel. 0361/712169. Aus der Zeitschrift »Der Vertriebene« - Nr. 4/92

#### Nach Redaktionsschluß eingegangen

#### Amtliche Bekanntmachungen

#### Straßenbau Bahnhofstraße

Ab sofort beginnen die Bauarbeiten zur Straßenerneuerung in der Bahnhofstraße. Wir bitten die teilweisen Verkehrseinschränkungen zu beachten. Über den gesamten Bauablauf wird in der nächsten Bergaer Zeitung berichtet.

gez. Jonas Bürgermeister

#### Sperrung infolge Bauarbeiten

Ab sofort ist infolge von Bauarbeiten der Verbindungsweg bzw. Treppenaufgang vom Kirchplatz hochwärts zum Kirchgraben gesperrt. Voraussichtliche Dauer der Bauarbeiten ist bis 30.03.93. Wir bitten um Beachtung.

gez. Jonas Bürgermeister

#### **Bodenrichtwerte**

Hiermit geben wir bekannt, daß die Bodenrichtwerte für die Stadt Berga sowie die dazugehörigen Gemarkungen in der Zeit vom 09.02.1993 bis 10.03.1993 in der Stadtverwaltung Berga/Elster, Zimmer 27, öffentlich ausliegen.

Außerhalb des Zeitraumes der öffentlichen Auslegung können von der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses auch Auskünfte über Bodenrichtwerte eingeholt werden.

Katasteramt Greiz, Geschäftsstelle des Gutachterausschusses, Reichenbacher Straße 77, Telefon Nr. 2418

Wer ein Zimmer oder eine Wohnung sucht, sollte es vielleicht 1997 in Hongkong versuchen, wenn sich die Engländer von der Kronkolonie zurückziehen.

Wohnungssuchende, die nicht solange warten und ihren Wohnsitz auch nicht wechseln wollen, kommen durch eine Anzeige im Mitteilungsblatt einfacher zu ihren "vier Wänden"

#### Impressum

#### »Bergaer Zeitung«

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung Die Bergaer Zeitung erscheint 14-tägig jeweils freitags

 Herausgeber, Druck und Verlag:
 VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Peter-Henlein-Str. 1, Postfach 223, W-8550 Forchheim, Telefon 09191/1624

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,

Klaus Werner Jonas, O-6602 Berga/Elster
Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den
Geschäftsführer Peter Menne

Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

# Was tun bei ARTHROSE?

Was kann man bei Arthrose tun? Wo kann man sich informieren? Auf diese häufigen Fragen will die Deutsche Arthrose-Hilfe e.V. mit Sitz in Frankfurt fundierte Antworten geben. Zusammen mit dem Förderkreis Arthroseforschung gibt sie eine neue Informationszeitschrift mit Namen "Arthrose-Info" heraus, deren dritter Jahrgang jetzt vollständig vorliegt.

In den übersichtlichen Heften, die vierteljährlich erscheinen, werden praktische



Tips und Empfehlungen zu allen Fragen der Arthrose gegeben. In leicht verständlichen und interessanten Darstellungen wie "Was ist Arthrose?" oder "Praktische Tips bei Arthrose der Knie, der Hüften, der Fußgelenke … usw." werden gleichzeitig die Grundsätze dieser Gelenkveränderungen anschaulich erläutert.

Ein Exemplar kann kostenlos angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 11 05 51, 6000 Frankfurt/Main. (Bitte eine 1-DM-Briefmarke als Rückporto beifügen.)



58 Motor-Journalisten aus 19 europäischen Ländern haben entschieden: Das Auto des Jahres '93 ist der NISSAN MICRA! Und das ist unser Angebot: Der 3-türige Micra 1.0 LX mit elektronisch gesteuertem 16-Ventil-Motor, 40 kW (55 PS), 2 Katalysatoren, höhenverstellbarem Lenkrad und Seitenaufprallschutz.

Unser Preis: DM 19.675,-

Gegen Mehrpreis bieten wir Ihnen eine starke Alternative: Den 5-türigen Micra 1.3 SLX. Mit mehr Motorkraft. Mit ABS und Servolenkung. Und noch mehr Luxus.

Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote bieten Ihnen die NISSAN BANK GMBH bzw. NISSAN LEASING GMBH.

Erleben Sie den neuen Micra. Große Sonderschau am 6.2.93 bei Ihrem Nissan-Partner.

Wir laden Sie herzlich ein!

## **AUTOHAUS LEISTNER & KOCH GmbH**

Schopperstraße 99 • O-6570 Zeulenroda • 3649 od. 5522 • Fax 5521

Wer Autos baut, muß Menschen kennen.

## Das schönste Weihnachtsfoto schoß:

Fam. Peip, Friedmannsdorf Preis: 1 Kamera RIVA 35

**Top-Angebot des Monats** Preisschlager für Foto-Freunde Canon

Video-Camera

DM 1499,-



Qualitäts Paßbilder - sofort zum mitnehmen!

Ihre Farbbilderbei uns über Nacht!

Drogerie Hamdorf 6602 Berga/Elster - Telefon: 269



## Flüsse für den Otter

In den neuen Bundesländern tollt er noch herum, der flinke Fischotter. Für sein Überleben benötigt er saubere Flüsse.

Die Deutsche Umwelthilfe e. V. unterstützt seit der Wende konkrete Umweltschutzprojekte und den Aufbau der Naturschutzverbände in den neuen Bundesländern.

Unterstützen Sie diese wichtige Arbeit durch eine Spende und fordern Sie unser Informationsblatt 'Naturschutz im Osten Deutschlands" an.

Spendenkonto: Stadtsparkasse 7997 Frankfurt (BLZ-500 501 02)

Ich bitte um Zusendung des Infoblattes DM 1,50 in Briefmarken anbei. Ich unterstütze die Aktion durch eine Spende. Ein Scheck über DM liegt bei. Name:

Straße:

Deutsche Umwelthilfe Güttinger Str.19 7760 Radolfzell

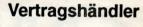
Vertragshändler



Staubsauger Kühlschränke Gefriergeräte Geschirrspüler Waschautomaten Wäschetrockner Einbaugeräte



Elektro-Thoss · Brauhausstraße 4 · O-6602 Berga/Elster





**Unser Renner ZANKER LAVITA 9110** 

**Electrolux** 

Preis: 1799,- DM inc.- MwSt.

Antransport - Montage Entsorgung der alten Maschine



mit Antikalksystem Füllmenge 5 kg Stromverbrauch 1,8 kWh Wasserverbrauch 60 l

Im Laden: Reparatur- und Servicedienst für DDR-Produkte: Kühlschränke, Waschmaschinen, Elektroherde

### WERKZEUGE - BAUBEDARF

Umwelttechnik - Arbeitsschutz - Baugeräte und Mietpark



O-6501 Rückersdorf • Tel.: 03 66 02 / 30 37

- · Arbeitsschutz
- Absperrtechnik
- Diamanttechnik
- Elektrowerkzeuge
- Container
- · Bauwagen
- WC-Papier
- Hebetechnik
- · Druckluft
- · Schalung
  - Leitern

weiter im Angebot: fahrbare 120 I Plastikmülltonnen





Für die Glückwünsche, Blumen und Präsente anläßlich unserer Eröffnung bedanken wir uns sehr herzlich.

> Andreas Thoß und Mitarbeiter

Inh. Fa. Döring & Rauh Ernst-Thälmann-Str. 2 Lebensmittelladen O-6602 Berga

**EDEKA** 

Top-aktuell Solange der Vorrat Markenwaren

Sparen bei

Preisaktiv

reichtl

Nutella 2.49

900 g ..... 2.99 Weißer Riese

Broiler

Spee 3 kg Vollwaschmittel 7.49

3 kg ..... 7.99 Dortmunder Export +

Chantré

10.99

1 Flasche + 1 Glas 19.00

Lebensmittelhandel Sonderangebote

Könia

vom 25.1.93 - 30.1.93

Mandarinen Büchse ...... nur DM 0.69

Milch

1,5 % ..... nur DM 0.79

Tee alle Sorten, 20 Aufgußbeutel ..... nur DM 0.79

Punika

alle Sorten .... nur DM 1.69

Albrecht Kaffee

Spee 3,0 kg Vollwaschmittel 500 g ...... nur DM **4.99** ..... nur DM **7.99** 

vom 1.2.93 - 6.2.93

Meilitzer Sauerkraut

Meilitzer Erbsen u. Möhren Büchse 850 g . nur DM 0.69 720 g ...... nur DM 0.69

Pilze

Meilitzer Gewürzgurken III. Wahl ...... nur DM 0.79 720 g ...... nur DM 1.09

Butter

Wein-Spätlese 250 g ...... nur DM 1.69 Rheinpfalz .... nur DM 2.69

In allen Verkaufsstellen erhältlich, Sonderangebote solange der Vorrat reicht. Berga, Puschkinstraße 5 Clodra, Wolfersdorf, Altgernsdorf, Teichwitz

Sonderangebote

WERBUNG weckt WÜNSCHE.

UNSEREN KLEINSTEN HABEN SIE SICH SICHER KLEINER VORGESTELLT.



Weltweit schon 2,6 Millionen mal. Ist sehr genügsam, überaus munter und ausstattungsmaßig "gut im Futter". Der kompakte Pony GS 1.5 mit 3 Turen und 61 kW (83 PS). Satteln Sie ihn mal zu einer Probefahrt. Dann erkennen Sie, wie gut er im Rennen liegt. Für Ihre Sicherheit sorgt der neue Seitenaufprallschutz in allen Türen und die 3 Jahres-Mobilitätsgarantie. Jetzt bei

Autohaus Sch

HYUNDAI-Vertragshändler O-6576 Triebes - Gewerbegebiet ● ☎ 445

# Thre Partner am Bay

Dach + Wand seit über 100 Jahre Meisterbetrieb



Gerhard Luckner

6602 Berga/Elster • OT Untergelßendorf 3 • Tel.: 036623/422



Puschkinstraße 5 **2 494 / 855** O-6602 Berga/Elster

- Anfertigung von modernen Raumheizungsanlagen
- Fliesenarbeiten
- Umstellung von festen Brennstoffen auf Öl und Gas

Qualität

Ein Fachbetrieb in Ihrer Nähe Schiller GmbH

Kunststoff - Fenster - Türen - Rolladen

Unser Leistungsangebot:

- Kostenlose Beratung und Kostenvoranschlag
   Herstellung variabler Rahmen- und Flügel-
- breiten sowie Dekorfarblöne nach Wahl
- Exakte Montage mit Beiputz komplett

  Demontage und Entsorgung der Altfenster · Garantic und Service

Aus Thyssenprofilen

Wenden Sie sich bitte unverbindlich an:

Schiller GmbH

Neu: Unser Büro befindet sich jetzt direkt an der Produktionshalle

O-6601 Markersdorf/Berga • Tel. 036623/56 13 • Fax 2 56



■ Elektroheizungen ● Haushaltgeräteservice

Elektro-Thoss · Brauhausstraße 4 ·

O-6602 Berga/Elster



- Gas- u. Wasserinstallation

- Vertragswerkstatt f. Badeöfen

O-6602 Berga/Elster • Brauhausstr. 4 • \$ 368



GmbH

Holeb O-6601 Markersdorf Telefon Berga/Elster (036623)755

## Pfeifer

bau

pen

Trep Stahl- und

6601 Wolfersdorf Tel. Berga 5534



Unsere Leistungen

FACHBETRIEB

Tiefbau-, Plasterund Transportarbeiten

**GmbH** 

Holeb O-6601 Markersdorf Telefon Berga/Elster (036623) 755

# SPIELEND SPAREN UND GEWINNEN MIT

Bei uns

Ihre Kreissparkasse Greiz Geschäftsstelle Berga



# Kaufhaus K&s GmbH

Berga • Robert-Guezou-Straße 24 • 🕿 348



vom

25.1. - 6.2.93

75 % Reduzierung

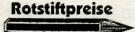
- Lamabekleidung -

Lamajacke

..... ab DM 170,-



- Damen-, Herren-, Kinderkonfektion, Untertrikotagen, Schuhe -



## Wir reduzieren weiter:

Kühlschränke, Fernsehgeräte, Werkzeug, Spielzeug

Neu: Öffnungszeiten: Samstag 9.00 - 11.00 Uhr

